

Protokoll der Generalversammlung am 13.03.2009, Luther. Kirche, Wachenheim

Am Freitag, dem 13.03.2009 fand von 19.35 Uhr bis 22.00 Uhr, in der Lutherischen Kirche, Langgasse, Wachenheim, die Generalversammlung mit Neuwahlen des „Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V.“ statt. Zu dieser Versammlung wurde schriftlich mit Datum vom 25.02.2009, unter Angabe der Tagesordnungspunkte, eingeladen. Von der Vereinsleitung waren anwesend:

- | | |
|---|--------------------------------|
| 01. Dieter Weilacher, 1. Vorsitzender | entschuldigt: |
| 02. Karlheinz Beer, Beisitzer koopt. | Michael Luft, koopt. Beisitzer |
| 03. Karin Morell, Kassenwartin | |
| 04. Günter Löchner, Schriftführer | Edith Mahler, Kassenprüferin |
| 05. Werner Roßkopf, Pressewart | |
| 06. Herbert Heim, Beisitzer | |
| 07. Friedel Mahler, Beisitzer | |
| 08. Dr. Christof Kandzia, Beisitzer | |
| 09. Berend Pauli, Beisitzer | |
| 10. Uli Neuber, koopt. Beisitzer | |
| 11. Josef Berker, Beisitzer koopt. | |
| 12. Marion Freunscht, Beisitzerin koopt | |
| 13. Jürgen Poerschke, Kassenprüfer | |

.....
.....

TOP 01, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den 1. Vorsitzenden, Dieter Weilacher

Der 1. Vorsitzende, Dieter Weilacher, eröffnete gegen 19.35 Uhr die Generalversammlung mit Neuwahlen und begrüßte die anwesenden Damen und Herren recht herzlich. Namentlich nannte er das Ehrenmitglied Wolfgang Meyer mit Gattin, Herrn Stadtbürgermeister Arnold Nagel, den neuen Vorsitzenden der Stadtmauer-Initiative, Herrn Dr. Wolfram Ochs, Frau Köhler, als Vertreterin der „Rheinpfalz“ und Frau Hannelore Kretschmann, die verantwortliche Grabungsleiterin auf der Wachtenburg. Entschuldigt waren: Herr Udo Kittelberger, Verbandsbürgermeister, Herr Michael Luft, koopt. Beisitzer und Frau Edith Mahler Kassenprüferin. Zu einem späteren Zeitpunkt wird er noch den Referenten des Abends, Herrn Prof. Der. Helmut Bernhard begrüßen. Dieter Weilacher stellte weiter fest, dass form- und fristgerecht per Post und Presse eingeladen war und dass Beschlussfähigkeit besteht. Bevor zur Tagesordnung übergegangen wurde, bat Dieter Weilacher die Versammlung sich von ihren Plätzen zu erheben um in einer Schweigeminute den Toten des Berichtsjahres zu gedenken. Danach verwies er auf die Selbstbedienung der bereitgestellten Getränke und Brezeln und bat um einen entsprechenden Unkostenbeitrag in die vorgesehenen Körbchen. Gemäß Anwesenheitsliste hatten sich 56 Personen zur Versammlung eingefunden.

TOP 02, Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden, Dieter Weilacher

Dieter Weilacher wies zunächst auf seinen abgedruckten und verteilten Geschäftsbericht hin. In diesem Aktenbündel sei neben dem Bericht, ein Lageplan, die Liste der Veranstaltungen und der Arbeitseinsätze 2009, angefügt. Dem angehefteten Lageplan der Wachtenburg ist zu entnehmen, wo die Einsatzorte für Pflegearbeiten und Sanierungen lagen, darüber hinaus die beiden zur Schlossgasse führenden äußeren Flankierungsmauern. Weilacher stellte fest, dass der Bericht verteilt und zur Kenntnis genommen wurde, trotzdem ging Weilacher auf folgende Ereignisse im Geschäftsjahr 2008 ein und gab dazu Bemerkungen. Zur **Sanierung der Ostmauer** zur Schlossgasse bemerkte er, dass die Mauer mit großem Aufwand standsicher gemacht wurde, der Verein habe dazu 120 cbm Sandsteine zur Verfügung gestellt. Zur Absicherung der Zugangstreppe wurde eine Gabionenwand erstellt um dem Bund für Vogelschutz zu entsprechen. Die Finanzierung der € 180.000,- wurden getragen vom Land, € 60.000,-, Stadt, € 51.000,-, Förderkreis, € 51.000,- und dem Haus Kohler, € 18.000,-. Die **Archäologische Ausgrabung an der Oberburg** hat sehr viel Zeit in Anspruch genommen, statt geplanter 3 Monate wurden es 11 Monate. Die Arbeiten wurden durch die Grabungsleiterin Hannelore Kretschmann koordiniert, überwacht, dokumentiert und vermessen und es wurde das gewünschten Ziel erreicht, dass es möglich ist, Nebenräume und Toilettenanlagen unterirdisch unter zu bringen. Durch die Grabung hat man, neben vielen Funden an Knochen, Keramikteilen, Münzen usw. neue geschichtliche Erkenntnisse über den Ausbau und die Wohnanlage Wachtenburg erhalten. In diesem Zusammenhang konnten durch Grabungen an der

Zisterne festgestellt werden, dass diese zu den ältesten Bauwerken der Burg zu rechnen ist. Um die Flankierungsmauern und -türme wurden vom Förderkreis 180 m **Kabelgraben** erstellt und mit Erdkabel versehen. Mit insgesamt 34 Strahlern möchte man die Sandsteinmauern anstrahlen und die Wachtenburg, das Wahrzeichen der Stadt, ins rechte Licht rücken. Bisher haben wir 14 Scheinwerfer durch Spender finanziert, jeder Strahler kostet € 360,-.

Zu den **Veranstaltungen im Jahre 2008** führte Dieter Weilacher aus: Die **Winterwanderung** im Januar 2008 führte vom Burgtal Weiher über den Hangweg zum Oppauer Haus und zurück zur Wachtenburg mit dem üblichen Abschluss. Der Förderkreis nahm mit 6 Personen am **Burgenstammtisch** des Kurpfälzer Kreises auf der Spangenberg teil, außerdem an den Burgensymposien in Weißenburg und auf der Burg Stahleck. Der **Liederabend der Wachtenburg AH-Sänger** war im Juni erneut sehr erfolgreich, genau wie die Jugendfete, davon der 2. Vorsitzende, Karlheinz Beer, noch berichten wird. Das **24. Burgfest** auf der Wachtenburg fiel nicht mit dem Weinstraßentag zusammen und hat zu einem guten Ergebnis geführt. Im September beteiligten wir uns beim „**Tag des offenen Denkmals**“. Etwa 700 Gäste wurden über die Ausgrabungsstätte der Oberburg geführt, sie zeigten großes Interesse für die Mauer- und andere Funde. Die **Burgenfahrt** führte uns ins Lahntal nach Diez. Nach Besichtigung von Schloss Oranienstein, einer Stadtführung in der Altstadt und Besichtigung von Burg Diez, heute eine moderne Jugendherberge, besuchten wir das dem Zerfall preisgegebenen Schloss Schaumburg. Als letzte Aktion im Berichtsjahr wurde zum 1. Advent der **Weihnachtsbaum auf dem Bergfried** der Burg aufgestellt, geschmückt und bei beginnender Dunkelheit entzündet. Dabei kam der Nikolaus und konnte wieder über 100 Kinder beschenken.

Als weitere Informationen berichtete Dieter Weilacher vom Erfolg der eingebauten **Lichtschranke** zur Zählung der Besucher. Nach Abzug von Helfern und Personal usw. wurde festgestellt dass im Lauf des Jahres 2008 insgesamt 180.000 Gäste auf der Burg gewesen sind. Dies dokumentiert die Notwendigkeit einer Toilettenanlage auf der Wachtenburg. Unsere **Internetseite** ist neu gestaltet worden, ein Besuch ist erwünscht. Der **Mitgliederbestand** beträgt am 31.12.2008, 709 Mitglieder, es waren 30 Neuzugänge zu verzeichnen. Die **Einnahmen des Vereins** bestehen weiterhin aus Mitgliedsbeiträgen, Pachteinnahmen Burgschänke, Erlös Burgfest, Erlös Liederabend der AH-Sänger, Verkauf von Bausteinen, Eingang von Spenden und Zuwendungen.

Zum Abschluss seines Berichts sagte Dieter Weilacher Dank für die finanzielle Unterstützung durch das Landesamt für Denkmalpflege in Mainz, Dr. Georg Peter Karn, dem Landesamt für Bodendenkmalpflege in Speyer, Prof. Dr. Helmut Bernhard, der Stadt Wachenheim mit BM Arnold Nagel und dem Stadtrat, Stefan Kohler, so wie den vielen Spendern von Banken, Firmen und Privatleuten, auch für die Sachspender von Sandsteinen, den Familien Zimmermann-Oster, Becker und Lang. Weilachers besonderer Dank gilt den vielen Helfern bei den Arbeitseinsätzen, beim Burgfest und sonstigen Veranstaltungen, auch den Helfern bei der Ausgrabung der Oberburg. Nicht vergessen ist der Dank an die Vorstandsmitglieder, die auch ihre Freizeit zum Wohl der Wachtenburg einsetzten.

TOP 03, Bericht des stellvertretenden Vorsitzenden, Karlheinz Beer

Karlheinz Beer ging auf die Kinderfete Jahr 2008 ein. Am 31.05.2008 hatten sich 35 Kinder und Jugendliche bei sonnigem Wetter auf der Wachtenburg eingefunden. Nach dem gemeinsamen Aufbau der Zelte gab es für jede Altersgruppe ein entsprechendes Programm, bestehend aus Völkerballspiel und Filzen. Nach dem abendlichen Grillen fand eine Burgrallye statt, wobei Sackhüpfen, Nagelschlagen, Torwandschießen, Kistenstapeln, Wasserlaufen und Dosenwerfen im Vordergrund standen und wobei Bewegung, Singen und Frohsinn nicht zu kurz kamen. Dem folgte ein gemütlicher Abend am Lagerfeuer eine kurze Nacht in den Zelten. Nach einem Super-Frühstück am Morgen wurden die Zelte abgerissen und danach kehrten die Beteiligten wieder in den Schoß ihrer Familie zurück. Sinn dieser Veranstaltung ist, bereits in den Kindern und Jugendlichen das Interesse an der Geschichte, speziell der eigenen Burrgeschichte zu wecken, um ihnen den Keim für Heimatliebe ins Herz zu legen. Beer bedankte sich bei allen Geld- und Sachspendern.

TOP 04, Bericht über die Arbeitseinsätze 2008, Berend Pauli

Es ist etwas geschaffen worden, das den Respekt von der Kultur, die vergraben war, verdient. Die Erkenntnisse aus der Grabung ergeben ein genaues Bild unserer Burg im Mittelalter. Mit diesen Worten begann Berend Pauli seinen Bericht über die Arbeitseinsätze im Jahre 2008. Die Zahl der Einsatzstunden ist explodiert, anstatt ca. 2.000 Stunden in normalen Jahren sind 7.309 Stunden geleistet worden für Pflege, Erhalt und Veranstaltungen, davon sind 2.224 Stunden durch ABM-Maßnahmen (Fremdkräfte) absolviert, so dass 5.085 durch eigene Leute geleistet wurden. Wenn wir die benötigten Stunden für den Aufbau, die Durchführung und des Abbaues des Burgfestes abziehen, das sind, 1.102 Stunden, so verbleiben 3.983 Stunden für die Pflege der Außenanlagen und davon zu ca. 80 % für die archäologische Ausgrabung der Oberburg. Berend Pauli lobte den außergewöhnlich

hohen Arbeitsan-teil von Dieter Weilacher, der in regelrechtem Vollzeiteinsatz maßgeblich zum Erfolg der Grabung beigetragen hat, sein Organisationstalent ersparte dem Verein viel Geld und Arbeitszeit. Von den Grabungsstunden hat Weilacher allein ca. 75 % absolviert.

TOP 05, Pressebericht und Öffentlichkeitsarbeit, Werner Roßkopf

Auch in 2008 wurden die Medien der Region von den Aktionen des Förderkreises informiert. In seinem Pressespiegel hat Werner Roßkopf sämtliche Veröffentlichungen in der Presse zusammengestellt. Es gibt insbesondere Berichte in der Rheinpfalz, dem Stadtanzeiger Bad Dürkheim, dem Amtsblatt der VG Wachenheim und bei dem Mittelhaardt Anzeiger. Schwarz auf weiß kann nachgelesen werden, was über die Mitgliederversammlung des Vereins am 14.03.2008, den Liederabend der Wachtenburg AH-Sänger, das Burgfest, Tag des offenen Denkmals die Sanierung der Ostmauer, der Adventsstimmung auf der Burg Wissenswertes berichtet wurde. Daneben sind in 2008 zwei Burgzeitungen erschienen, (Nr. 56 und 57) deren Inhalt in hohem Masse auch weiterhin von Wolfgang Meyer gestaltet wird, als Information an Mitglieder und Bevölkerung. Zur Zeit in Arbeit ist die 58. Ausgabe der Burgzeitung die erst im Juli 2009 erscheinen wird und wiederum interessante Beiträge beinhaltet, die immer auf positive Resonanz in der Bevölkerung stößt. Werner Roßkopf bedankte sich beim Vorstand für die tatkräftige Unterstützung, besonders herzlich jedoch bei Wolfgang Meyer, dessen Energie und Tatendrang, trotz Ruhestand, ungebremst fließe.

TOP 06, Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2008, Karin Morell

Karin Morell verlas ihren Bericht über das Geschäftsjahr 2008. Der Kassenbericht ist unterteilt in 1. Ideeller Bereich, 2. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb und 3. Vermögensverwaltung. Zu 1.: Die Mitgliederbeiträge betragen € x.xxx,--, Spenden, € xx.xxx,-- und Zuschüsse, in Höhe von € xx.xxx,-- stehen Ausgaben von € xxx.xxx,--, allein für die Sanierungen entgegen, so dass ein Minussaldo von € xx.xxx,-- entsteht. Zu 2. sind die Erlöse und die Ausgaben beim Burgfest aufgeführt, dessen Saldo ein Plus von € x.xxx,-- ergibt, weil in den Ausgaben auch die Kosten für die Umsatzsteuer in Höhe von € 2.503,-- enthalten sind. Zu 3. Die Mieteinnahmen und Zinsen erbringen ein Guthaben von € xx.xxx,--. Das Vermögensguthaben betrug am 31.12.2007 € xx.xxx,-- am 31.12.2008 € xx.xxx,--, was somit einen Verlust von € xx.xxx,-- ausmacht.

TOP 07, Bericht der Kassenprüfer, Jürgen Poerschke, Edith Mahler

Jürgen Poerschke teilte mit, dass er mit seinem Kollegin, Edith Mahler, am 04.03.2009 bei Frau Morell gewesen sei, um die Kasse des Förderkreises zu prüfen. Alle Belege seien vorhanden gewesen, die Stichproben hätten ergeben, dass die Bücher ordnungsgemäß geführt seien. Frau Morell sei für diese Tätigkeit bestes Zeugnis auszustellen. Es wurde festgestellt, dass die Buchführung und der Jahresabschluss für 2008 mit Gesetz und Satzung in Einklang stehen. Der Genehmigung durch die Versammlung stünde deshalb nichts im Wege.

TOP 08, Aussprache, Fragen zum Geschäftsbericht 2008

Dieter Weilacher stellte sich den Fragen aus der Versammlung, jedoch sind keine Fragen gestellt worden. Möglicherweise hat der ausführliche Geschäftsbericht die Fragen bereits beantwortet.

TOP 09, Entlastung von Vorstand und Kassenwart

Zur Entlastung des Vorstandes erklärte sich BM Arnold Nagel bereit. Zunächst überbrachte er die Grüße der Stadt und dankte dem Förderkreis für die Arbeit. Ohne den Verein sei die Stadt nicht in der Lage das Stadteigentum Burg derart zu erhalten und zu pflegen. Um die ¼ Million € für die Baumaßnahme neue Nebenräume und Toilettenanlage aufzubringen seien im Vorfeld bereits Zuschussanträge gestellt worden, da die Wachtenburg am Europäischen Wanderweg liegt, auch bei der EU. Nagel hat kein Verständnis, dass dem Förderkreis Steuern in Höhe von € 2.503,-- in Rechnung gestellt wird, da es sich ausschließlich um ehrenamtliche Tätigkeit handelt und die Erlöse sämtlich in die Sanierung eines Kulturdenkmals fließen. Er weist zur Klarstellung darauf hin, dass nicht die Stadt dem Förderkreis einen Zuschuss gewährt, sondern der Förderkreis gibt der Stadt als Eigentümer einen Zuschuss in Form von Geld und unentgeltlicher Arbeitsleistung. Für diese hervorragende Arbeit in den letzten 24 Jahren kann nicht genug gedankt werden. Deshalb schlägt er der Versammlung die Entlastung des gesamten Vorstandes für das Wirtschaftsjahr 2008 vor. Die Abstimmung erfolgte einstimmig.

TOP 10, Neuwahlen zu Vorstand und Kassenprüfer

BM Arnold Nagel war zunächst bereit, als Wahlleiter zu fungieren und schlug Dieter Weilacher zur Wiederwahl zum 1. Vorsitzenden vor und stellte die Frage nach Gegenkandidaten der Versammlung. Da sich keine Vorschläge ergaben, wurde über die Kandidatur abgestimmt mit dem Ergebnis, dass **Dieter Weilacher als 1. Vorsitzender** einstimmig wieder gewählt wurde. Weilacher bedankte sich für

das Vertrauen und nahm die Wahl an. Die Arbeit an der Burg werde in gewohnter Weise fortgesetzt. Gleichzeitig übernahm er die Wahlleitung, die von BM Arnold Nagel an ihn zurückgegeben wurde. Weilacher befragte die Versammlung, ob sie mit der Abstimmung per Handzeichen einverstanden sei, was bestätigt wurde. Da Veränderungen zu erwarten waren, konnte eine Gesamtwahl nicht erfolgen. Das Ergebnis ist nachfolgend aufgeführt:

Karlheinz Beer, stellvertr. Vorsitzender einstimmig bei 1 Enthaltung mit Dank angenommen.

Karin Morell als Kassenwartin * einstimmig bei 2 Enthaltungen mit Dank angenommen.

Günter Löchner als Schriftführer einstimmig bei 1 Enthaltung mit Dank angenommen.

Werner Roßkopf als Pressewart einstimmig bei 1 Enthaltung mit Dank angenommen.

* Frau Morell gab bekannt, dass sie bei der nächsten Wahl 2011 nicht mehr zur Verfügung steht.

Dr. Christof Dr. Kandzia, Beisitzer einstimmig bei 1 Enthaltung mit Dank angenommen.

Herbert Heim, Beisitzer einstimmig bei 1 Enthaltung mit Dank angenommen.

Uli Neuber, Beisitzer einstimmig bei 1 Enthaltung mit Dank angenommen.
(Dies war möglich, weil der bisherige Beisitzer, Friedel Mahler, als Beisitzer nicht mehr zur Verfügung steht und mit diesem Entschluss in die 2. Reihe als kooptierter (ohne Stimmrecht) Beisitzer tritt)

Marion Freunsch, Beisitzerin einstimmig bei 1 Enthaltung mit Dank angenommen.

(Dies war möglich, weil der bisherige Beisitzer, Berend Pauli, als Beisitzer nicht mehr zur Verfügung steht und mit diesem Entschluss in die 2. Reihe als kooptierter (ohne Stimmrecht) Beisitzer tritt)

Berend Pauli, koopt. Beisitzer einstimmig bei 1 Enthaltung mit Dank angenommen.

Friedel Mahler, koopt. Beisitzer einstimmig bei 1 Enthaltung mit Dank angenommen.

Michael Luft, kooptierter Beisitzer einstimmig Annahme zugesagt.

(Wegen Abwesenheit erfolgte die Wahl aufgrund vorangegangener Zustimmung)

Josef Berker, koopt. Beisitzer einstimmig bei 1 Enthaltung mit Dank angenommen.

Neu in den Vorstand berufen wurden

Detlef Löb, koopt. Beisitzer einstimmig bei 1 Enthaltung mit Dank angenommen.

Ulf Lauenstein, koopt. Beisitzer einstimmig bei 1 Enthaltung mit Dank angenommen.

(Ulf Lauenstein hat sich aus der Versammlung heraus für diese Position beworben)

Als Kassenprüfer wurde in seinem Amt bestätigt:

Jürgen Poerschke, Kassenprüfer einstimmig bei 1 Enthaltung mit Dank angenommen.

Edith Mahler, Kassenprüfer einstimmig Annahme zugesagt.

Dieter Weilacher hofft, dass mit dem neuen verstärkten Gremium die kontinuierliche Weiterarbeit am Wahrzeichen unserer Stadt erfolgreich fortgesetzt werden kann.

TOP 11, Vorschau auf Veranstaltungen und Maßnahmen im Geschäftsjahr 2009

Dieter Weilacher ging in seiner Vorschau auf die herausragenden Veranstaltungen im Jahre 2009 ein.

Am **17.05.2009** findet die „**Wanderung zu Gunsten der Wachtenburg**“ statt, es werden 2 Strecken (8 km und 15 km) angeboten, das Startgeld beträgt € 5,- pro Person und muss am Start bei den Wachtenburg Winzern in der Weinstraße 2 (Luginsland) entrichtet werden. Er berechtigt nicht nur an 3 Tankstellen unterwegs kostenlos Wein zu probieren, sondern auch auf der Wachtenburg um 17.00 Uhr einen Tombola-Preis zu gewinnen. Glücksfee wird die Pfälzische Weinprinzessin Christine Freund sein. Die Organisation liegt in den Händen von Förderkreis und Pfälzer-Wald-Verein Wachenheim.

Am **27.06.2009** findet auf der Wachtenburg der **Liederabend der Wachtenburg AH-Sänger**, der schon zur Tradition geworden ist. Helmut Setzkorn und Karl Stapf mit ihren Mannen werden bekannte Melodien aus Schlagern, Oldies, Operette usw. liefern. Der Erlös ist für die Erhaltung der Burg.

Am **28.06.2009** findet das **Klassische Konzert mit dem „Rennquintett“** auf der Wachtenburg statt. Es wird in Zusammenarbeit zwischen Förderkreis und der Wachenheimer Serenade veranstaltet und bietet Klassik vom Feinsten für Kenner und Liebhaber.

Am **04./05.07.2009** findet ein **großer Mittelaltermarkt** auf dem Gelände auf und um die Wachtenburg statt. Über 30 Gruppen und Gewerke geben Einblick in das handwerkliche Leben im Mittelalter, dazu werden Gaukler, Minnesänger, Feuerkünstler aktiv, auch der Wachenheimer Weinwettbewerb soll aufgeführt werden. Die Veranstaltung verspricht, bei gutem Wetter ein voller Erfolg zu werden.

Vom **21.-23.08.2009** findet das **25. Burgfest auf der Wachtenburg** statt. Für die Eröffnung haben wir die Pfälzische Weinkönigin Patricia Frank aus Bockenheim gewinnen können. Den musikalischen Auftakt bestreiten „Die Anonyme Giddarische“, der Sonntagvormittag steht wieder im Zeichen der Pälzer Mundart mit Paul Tremmel, Waltraud Meißner und Reinhard Brenzinger, mit den Jagdhornbläsern. Für die Unterhaltung der Jugend wird gesorgt.

Erstmals findet am **24.08.2009** ein **Funzelabend** statt, der speziell für die Wachenheimer Bevölkerung bestimmt ist. Einzelheiten werden derzeit zusammengestellt.

Vom **25.-27.09.2009** ist eine **3-tägige Burgenfahrt** nach Frankreich vorgesehen. Die Einzelheiten entnehmen sie bitte dem verteilten Flyer der Fa. Blesinger, Hassloch. Wir besuchen dort die Baustelle einer mittelalterlichen Burg, die mit Originalgerätschaften von damals naturgetreu aufgebaut wird.

Vom **27.-29.11.2009** findet unsere **Jubiläumsveranstaltung**, verbunden mit einer **Ausstellung** in der Lutherischen Kirche statt. Festredner wird Georg Peter Karn, Mainz, sein. Gleichzeitig wird am 28.11.2009 der Weihnachtsbaum wieder auf dem Bergfried installiert.

Die Arbeiten auf der Wachtenburg werden auch in 2009 nicht vernachlässigt. Die laufende Ausgrabung auf der Oberburg ist mit dem heutigen Tag abgeschlossen worden, einige Funde stehen zur Besichtigung zur Verfügung. In Eigenleistung werden durchgeführt: Ein Schutzgeländer aus Stahl wird westlich der Grabungsstelle installiert, die Fuß- und Treppenwege werden instand gesetzt, die übliche Pflege des Burggeländes durchgeführt und kleinere Reparaturen an den Mauern gemacht.

Ebenfalls in diesem Jahr werden wir die Planung für die Sanierung der Ringmauer West zur Schlossgasse, in der so genannten Unterburg, vornehmen. Die Maßnahme soll in 2010 bis 2013 durchgeführt werden. Mit einer Kostenschätzung von ca. € 800.000,- werden die ersten Gespräche mit dem Land im April dieses Jahres erfolgen. Die Planung für den Neubau von Nebenräumen und einer WC-Anlage, unterirdisch, kann nunmehr aufgenommen werden, die Anträge sind zu stellen.

Zum Schluss wies Dieter Weilacher auf die bereitgestellten Weine aus dem Jahrgang 1984 hin, die zum Preis von € 12,- als Jahrgangsweine erworben werden können. Wenn auch die Trinkbarkeit nicht garantiert werden kann, so ist doch der Gründungsjahrgang unseres Vereins Grund genug, eine Flasche zu erwerben. An diesem Abend wurden 4 Flaschen verkauft.

TOP 12, Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Dieter Weilacher ließ es sich nicht nehmen, öffentlich auf die Leistungen von Hannelore Kretschmann einzugehen und berichtete von den ersten Begegnungen, als noch 2 Zielvorstellungen herrschten. Mittlerweile haben die Helfer dazugelernt und können nunmehr die korrekte, genaue, zielstrebige Arbeitsweise verstehen, damit die notwendige Dokumentation sinnvoll aufgearbeitet werden kann. Frau Kretschmann bedankte sich für das Lob und bat, alles zu unternehmen, damit die Aufarbeitung nicht in einer Schublade des Amtes in Speyer harrt. Sie bedankte sich auch für die Mitarbeit der Helfer, die sie in ihren Pflichten unterstützt hätten. Ihr wurde ein Sektpräsent überreicht.

Der obligatorische Teil der Versammlung konnte um 21.00 Uhr abgeschlossen werden, es wurde zu einer 10 Minuten Pause aufgerufen, zwischenzeitlich war auch Herr Prof. Dr. Bernhard eingetroffen, der herzlich begrüßt wurde.

TOP 13, DIA-Vortrag: Ergebnisse der archäologischen Grabung auf der Burg.

Herr Prof. Dr. Bernhard bedankte sich für die Einladung und sagte aus, dass er als Referent gerne gekommen sei, insbesondere deshalb, weil mit der heute abgeschlossenen Grabung eine Arbeit zu Ende gebracht wurde, wie sie in der Pfalz für diesen Zeitraum nicht vorhanden ist. Dieses Ergebnis wird beispielhaft für andere Forschungen stehen. Er hob die besondere bauhistorische Bedeutung hervor und betonte, dass nunmehr ein Plan über die Bauphasen vom 12. bis 15. Jahrhundert zur Verfügung stehe. Er dankte Frau Kretschmann für ihre fachkompetente Ausarbeitung über die Grabung aus dem ältesten Teil der Wachtenburg. Die Grabung erfolgte deshalb, weil die ins Auge gefasste Baumaßnahme von Nebenräumen und neuen Toilettenanlagen dies dringlich gemacht hatten. Über eine Plangenehmigung kann erst entschieden werden, wenn feststeht, welche Bauelemente im Untergrund liegen. Ein glücklicher Zufall war das zur Verfügung stehen von Frau

Hannelore Kretschmann die mit Fachkenntnis und Routine ans Werk ging und einen Berg von Erkenntnissen, Zeichnungen, Fotos und Maße aus der Grabung zog, die derzeit im Speyerer Amt koordiniert werden. Nachdem die historischen Mauern offen stehen, ist die Entscheidung für die Plangenehmigung von Speyer an die zuständige Abteilung in Mainz vergeben worden. Mittels Beamer zeigte Herr Prof. Bernhard zunächst Lagepläne, in welche die einzelnen Bauphasen farblich eingezeichnet waren. Die im Nordosten befindliche Toranlage ist mit hoher Wahrscheinlichkeit eine Torturm-anlage gewesen, die Burgbauten dürften in Leichtbauweise (Holzfachwerk) ausgeführt gewesen sein. Der Architekt Hartung aus Ludwigshafen hat in Bildern seine Vision der Wachtenburg aufgezeigt, die jedoch mit den jetzt gefundenen Kenntnissen nicht mehr gehalten werden können. Wo genau das als Palasgebäude stand, ist ungewiss. Die gefundenen Grundmauern zeigten Spuren von Steineklaue, Torturm und Zisterne dürften als älteste Bauwerke auf der Wachtenburg anzusehen sein. Die weiteren Bilder zeigten die bei der Grabung gefundenen wichtigen Funde. Neben vielen Tierknochen und Keramikscherben fand man Münzen, Schmucknadeln, und einen Kerzenleuchter, der um 1160 im Handel war und als Exportware aus Frankreich gilt. Dieser Fund ist deshalb so wertvoll, da er noch vollständig erhalten ist und nur noch einmal in Deutschland vorhanden ist und zwar im Münchener Museum. Dieser Artikel wurde in der Versammlung durchgereicht und von den Anwesenden bewundert.

Zum Abschluss war Herr Prof. Bernhard noch gerne bereit Fragen aus dem Publikum zu beantworten. Die Vielzahl von Tierknochen lassen darauf schließen, dass die Burgherren keine Vegetarier gewesen waren, dies bedeutet jedoch nicht, dass das Gesinde ebenfalls Fleischkost eingenommen hat. Da definitiv kein Brunnen in der Oberburg gefunden wurde, waren die Burgbewohner auf Wasser aus der Zisterne angewiesen, das heißt, bei längerer Trockenperiode war die Burg leicht bei längerer Belagerung einzunehmen. Dieter Weilacher richtete die (die ganze Versammlung interessierende) Frage über die weitere Verwendung von Erkenntnissen und Unterlagen aus der Grabung an den Referenten: Wenn die Erkenntnisse aus der Grabung Wachtenburg so überregionale Bedeutung für die mittelalterliche Baugeschichte hat, sollte das Forschungsergebnis nicht in Schubladen des Denkmalamtes in Speyer für eine spätere Aufarbeitung verschwinden, sondern umgehend als Forschungsbasis aufgearbeitet werden? Die lapidare Antwort war: Dem Landesamt fehlt es an Geld und Fachkräften dafür. Er berichtete von dem - den Ämtern auferlegten - Spardruck, insbesondere im personellen Bereich. Als Lösungsmöglichkeit nannte er zwei Kriterien: 1. Geld oder Sponsoren und 2a. Studenten, die sich dieses Gebiet als Doktorarbeit aussuchen (dadurch wird ein Bruchteil der Erkenntnisse veröffentlicht), oder 2b. einen Wissenschaftler, (Abgänger der Hochschule Bamberg), der sich in der Erschließung des Gebietes einen Namen machen möchte. Beide Kriterien sind notwendig. Herr Prof. Bernhard ist gerne bereit, seine Möglichkeiten dazu einzusetzen um einiges zu bewegen.

Dieter Weilacher bedankte sich bei Herrn Prof. Bernhard für Ausführungen und für sein Versprechen, sich im Rahmen seiner Möglichkeiten für unsere Belange einzusetzen und überreichte als kleines Dankeschön ein Sektpräsent.

Um 22.00 schloss Dieter Weilacher den offiziellen Teil der Versammlung, bedankte sich für die rege Beteiligung, wünschte einen guten Nachhauseweg, bot jedoch an, in einer lockeren Unterhaltung den Abend ausklingen zu lassen.

Wachenheim, den 16.03.2009
Lö.

Förderkreis zur
Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V.
Wachenheim an der Weinstraße

(Günter Löchner, Schriftführer)

(Dieter Weilacher, 1. Vorsitzender)

(Karlheinz Beer, stellvertr. Vorsitzender)